

# Ergänzende Betriebsanleitung PLL (Pongratz Load & Lift)

# Inhaltsverzeichnis

Hier können Sie die Daten Ihres Anhängers eintragen	
Fahrzeugtyp:	
Fahrgestell-Nr.:	
Zul. Gesamtgewicht:	
Baujahr:	
Reifengröße/Hersteller:	
Auflaufeinrichtungstyp Hersteller/Prüfzeichen:	
Zuggabel/Deichsel Hersteller/Prüfzeichen:	
Achstyp Hersteller/Prüfzeichen:	
Radbremstyp Hersteller/Prüfzeichen:	
Kugelkupplungstyp Hersteller/Prüfzeichen:	
Schlüssel-Nr. für abschließbare Kupplung:	

## Copyright

Für diese Betriebsanleitung und Übersetzungen dieser Betriebsanleitung behält sich die Pongratz Trailer Group GmbH alle Rechte vor. Die darin enthaltenen technischen Informationen dürfen weder als Ganzes, noch in Teilen ohne schriftliche Genehmigung der Pongratz Trailer Group GmbH in irgendeiner Form (beispielsweise durch Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder Datentransfer) reproduziert werden. Die Speicherung, Verarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung unter Zuhilfenahme elektronischer Systeme und die Weitergabe an Dritte ist untersagt.

# Inhaltsverzeichnis

1. Wichtige Hinweise .....	5
1.1 Betriebsanleitung .....	5
1.2 Fremddokumentation .....	5
1.3 Fahrerlaubnis .....	5
2. Sicherheit .....	6-10
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung .....	6
2.2 Grundlegende Sicherheitshinweise .....	6-9
2.3 Anhänger abstellen .....	10
2.4 Entsorgung .....	10
3. Technische Daten .....	10
4. Anhänger-Ausstattung .....	10-12
4.1 Elektrische Verbindung .....	10
4.2 Zugeinrichtung .....	10
4.3 Kupplung .....	11
4.4 Abreißeil .....	11
4.5 Stützeinrichtungen .....	12
4.6 Feststellbremse und Bremskeile .....	12
4.7 Ladungssicherungseinrichtungen .....	12
5. Laden .....	13-14
5.1 Allgemeine Hinweise .....	13
5.2 Ladung sichern .....	14
6. Hubsystem .....	15-23
6.1 Ladefläche absenken .....	15-19
6.2 Ladefläche anheben und sichern .....	21-24
7. Fahren .....	24-26
7.1 Checkliste Abfahrt .....	24
7.2 Fahrhinweise .....	25
7.3 Bremsen .....	26
7.4 Rückwärtsfahren .....	26
8. Reinigung, Wartung und Inspektion .....	27-35
8.1 Reinigung und Pflege .....	27
8.2 Wartung .....	27
8.3 Reifen und Felgen .....	28
8.4 Hubsystemeinstellung .....	28-29
8.5 Kunststoffführungsleisten .....	30
8.6 Inspektion .....	30-35
8.6.1 Übergabe-Inspektion .....	30
8.6.2 Erste Inspektion (spätestens 1000 km nach Auslieferung) .....	31
8.6.3 Inspektionsplan .....	31
8.6.4 Inspektions-Nachweis .....	32-35

# Inhaltsverzeichnis

Sehr verehrte Kunden,  
die vorliegende Betriebsanleitung soll Ihnen helfen, Ihren „Anhängler Erster Klasse“ optimal einzusetzen. Bitte halten Sie sich bei der Bedienung des Hubsystems genau an diese Anleitung. So können Sie Verletzungen vermeiden und die Lebensdauer des Anhänglers erhöhen. Der Anhänger ist nach dem neuesten Stand der Technik entwickelt und konstruiert worden und wurde vor der Auslieferung eingehend auf einwandfreie Funktion geprüft.

# 1. Wichtige Hinweise

## 1.1 Betriebsanleitung

**Die „Ergänzende Betriebsanleitung“ gilt nur im Zusammenhang mit der „Betriebsanleitung PKW-Anhänger“ und ist demnach auch gemeinsam anzuwenden!**

- Bewahren Sie diese Betriebsanleitung auf. Falls Sie den Anhänger verkaufen oder verleihen, geben Sie auch die Betriebsanleitung mit.
- Lesen Sie die Betriebsanleitung vollständig durch, bevor Sie den Anhänger erstmalig nutzen.
- Die Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung kann zu Verletzungen und zu Schäden am Anhänger führen.
- Für Schäden, die aufgrund von Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung entstehen, übernimmt die Pongratz Trailer Group GmbH keine Haftung.

## 1.2 Fremddokumentation

Wenn Anhänger mit Zukaufteilen ausgestattet sind, finden Sie zusätzlich zu den Anhängerunterlagen die entsprechenden Betriebsanleitungen der Fremdhersteller. Beachten Sie die Hinweise zum Betrieb, zur Wartung und zur Pflege des Zukaufteils in der entsprechenden Betriebsanleitung.

## 1.3 Fahrerlaubnis

Für das Fahren mit dem Anhänger ist je nach Land mitunter ein bestimmter Führerschein erforderlich. Informieren Sie sich über die landesspezifischen Voraussetzungen.

## 2. Sicherheit

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Anhänger ist zum Befördern von Gütern im Bereich des jeweils zulässigen Gesamtgewichts (siehe „Technische Daten“) und in Kombination mit Zugfahrzeugen, bestimmt. Jede weitere Verwendung gilt als bestimmungswidrig. Für Schäden aufgrund bestimmungswidriger Verwendung übernimmt die Pongratz Trailer Group GmbH keine Haftung. Bei Fragen wenden Sie sich an einen Fachhändler.


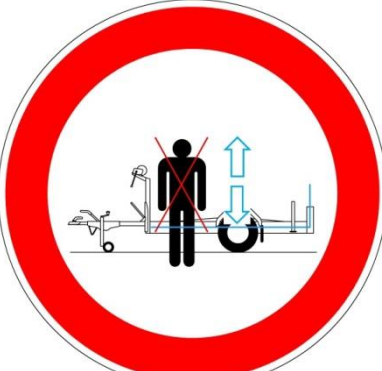
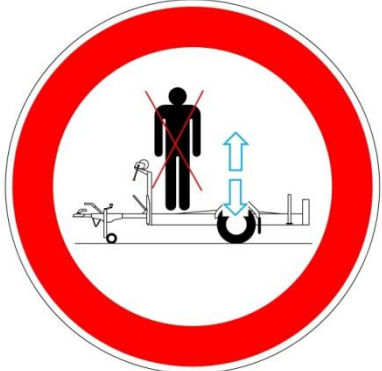

Folgende Handlungen sind verboten:

- Befördern von Personen
- Befördern von Tieren
- Verwenden der Ladefläche des Anhängers als Hubarbeitsbühne
- Fahren mit abgesenkter Ladefläche.

### 2.2 Grundlegende Sicherheitshinweise

	Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung genau durchlesen
	Vor der Abfahrt sicherstellen, dass alle Verriegelungen in oberster Stellung der Ladefläche eingerastet sind.
	Ladung / Ladefläche während des Senk- und Hubvorgangs beobachten
	Hinteren Sicherheitsabstand während des Senk- und Hubvorgangs unbedingt einhalten

## 2. Sicherheit

	<p>Der Bereich unterhalb der Ladefläche muss frei von Hindernissen sein.</p>
	<p>Aufenthalt im Gefahrenbereich während des Senk- und Hubvorgangs verboten</p>
	<p>Aufenthalt auf der Ladefläche während des Senk- und Hubvorgangs verboten!</p>
	<p>Mitfahren auf der Ladefläche verboten!</p>

- Inspektionen dürfen nur in Fachbetrieben vorgenommen werden, die von der Pongratz Trailer Group GmbH anerkannt sind. Weitere Informationen finden Sie unter [www.pongratz-anhaenger.com](http://www.pongratz-anhaenger.com).

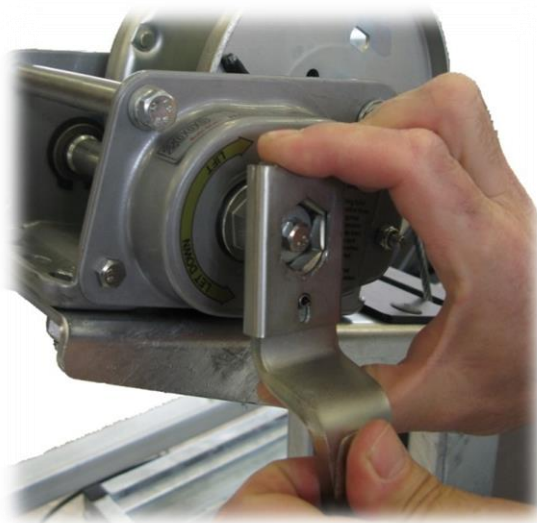
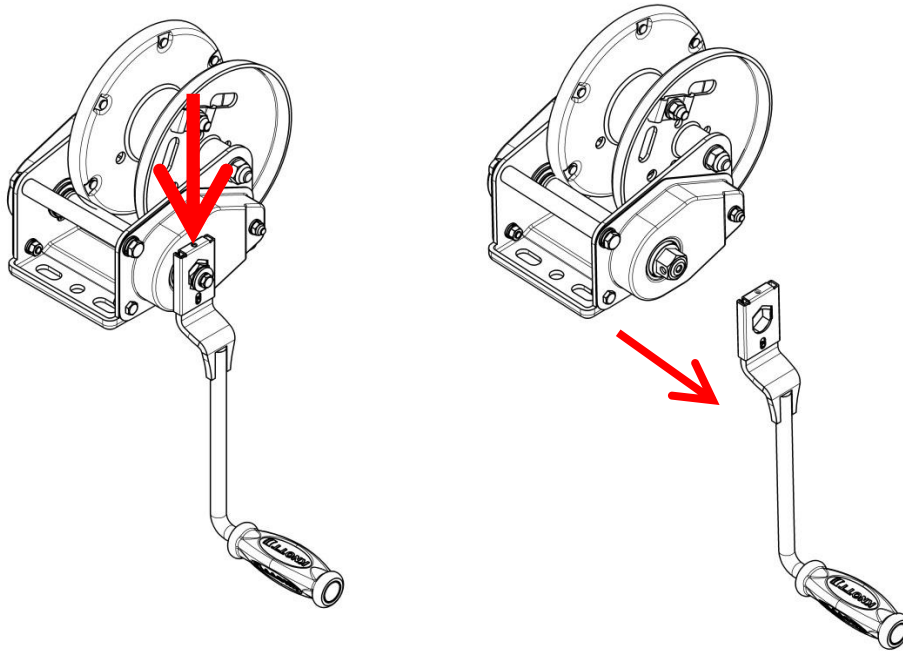
## 2. Sicherheit

- Die Übergabe-Inspektion muss beim Fachhändler durchgeführt und im Inspektionsplan eingetragen werden.
- Alle weiteren Inspektionen müssen nach Inspektionsplan durchgeführt werden.
- Die Radschrauben müssen nach den ersten 50 km mit einem Drehmomentschlüssel nachgezogen werden.
- Anhänger sind keine Spielzeuge. Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt in der Nähe eines Anhängers spielen. Kinder könnten sich beim Spielen mit dem Anhänger verletzen.
- Personen, die mit dem Anhänger fahren oder arbeiten, müssen diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Das Hubsystem darf nur unter Beachtung der entsprechenden Hinweise dieser Betriebsanleitung betätigt werden.
- Während der Betätigung des Hubsystems dürfen sich außer dem Bediener keine Personen im Gefahrenbereich des Anhängers aufhalten.
- Ein defekter Anhänger darf niemals benutzt werden. Defekte Anhänger bergen nicht vorhersehbare Risiken.
- Die Rückleuchten des Anhängers müssen jederzeit sichtbar sein. Falls die Rückleuchten durch überstehende Ladung verdeckt werden, kennzeichnen Sie das Ende Ihres Anhängers mit einer gut sichtbaren Beleuchtungseinheit.
- Die zulässige Nutzlast und das zulässige Gesamtgewicht dürfen nicht überschritten werden.
- Die zulässige Überfahrlast der Heckklappe darf nicht überschritten werden.
- Der Anhänger muss sorgfältig und richtig beladen sein. Falsch beladene Anhänger können leicht ins Schleudern geraten.
- Vor jedem Fahrtantritt müssen Sie mithilfe der Abfahrts-Checkliste (siehe Punkt 7.1) einen Abfahrtscheck durchführen.
- Reparaturen dürfen nur in Fachbetrieben vorgenommen werden, die von der Pongratz Trailer Group GmbH anerkannt sind.
- Bei Reparaturen dürfen nur Original-Ersatzteile der Pongratz Trailer Group GmbH verwendet werden.
- An- und Umbauten am Anhänger sind nur nach Absprache mit der Pongratz Trailer Group GmbH zulässig.
- Nach Möglichkeit den Anhänger und das Zubehör vor widrigen Witterungsbedingungen, wie Regen, Schnee und Hagel, schützen.
- Bei Arbeiten am Anhänger in Dämmerung und Dunkelheit muss für ausreichende Beleuchtung gesorgt sein.



## 2. Sicherheit

- Am Anhänger angebrachte Aufkleber (Schmierpunkte, max. Reifendruck, Gefahrenhinweise) sind zu beachten.
- Die Anhängerseilwinde ist mit einer abnehmbaren Handkurbel ausgestattet. Diese **muss** vor jeder Fahrt und beim abgestellten Anhänger zur Sicherheit gegen unbefugte Bedienung demontiert werden!



## 2. Sicherheit

### 2.3 Anhänger abstellen

Damit der Anhänger sicher abgestellt werden kann, sollte der Untergrund fest, eben und nicht abschüssig sein.

Zusätzlich bitte beachten:

- Das Stützrad vor dem Abkuppeln ausfahren
- Die Reifen mit den Bremskeilen oder geeigneten Klötzen sichern
- Die Heckstützen auf den Boden absenken und fixieren
- Die Handkurbel der Seilwinde abnehmen und sicher verstauen

Stellen Sie den Anhänger so ab, dass sich kein Regenwasser auf der Ladefläche ansammelt und das Fahrzeug nicht selbsttätig in Bewegung setzen kann.

### 2.4 Entsorgung

Der Besitzer des Anhängers ist verpflichtet, den Anhänger und alle zugehörigen Komponenten nach den landesspezifisch gültigen Entsorgungsvorschriften zu entsorgen.

## 3. Technische Daten

Die Technischen Daten des Anhängers finden Sie an folgenden Stellen:

- in den Fahrzeugpapieren des Anhängers
- auf dem Typenschild am Anhänger

## 4. Anhänger - Ausstattung

### 4.1 Elektrische Verbindung

Der Anhänger ist ausschließlich mit einem 13-poligen Stecker ausgestattet. Falls der Steckeranschluss des Zugfahrzeugs nicht zum Stecker des Anhängers passt, benutzen Sie bitte einen Adapter.

Steckerbelegung siehe „Betriebsanleitung PKW-ANHÄNGER“, Punkt 3.5.

### 4.2 Zugeinrichtung

Der Anhänger ist ausschließlich mit der schraubbaren Zugrohrdeichsel 70x70 ausgestattet.

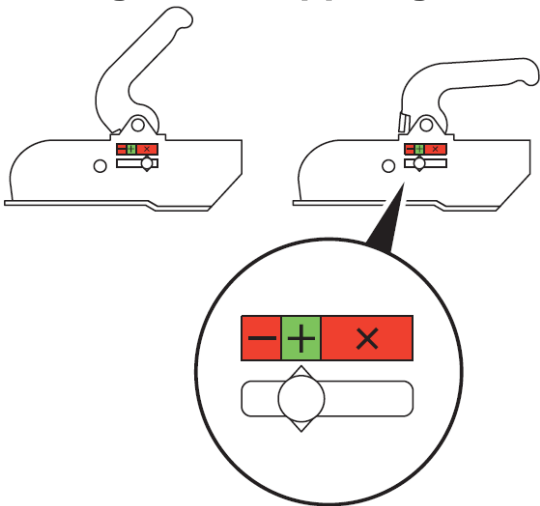
## 4. Anhänger - Ausstattung

### 4.3 Kupplung

Folgende Kupplungen werden unterschieden:

- Kupplung Standardausführung (auch abschließbar erhältlich),
- Anti-Schlingerkupplung (Zubehör, siehe zusätzliche Bedienungsanleitung und / oder Fremddokumentation).

### Anzeige des Kupplungszustands



Die Verschleißanzeige der Kupplung überprüfen.

Im angekuppelten Zustand muss die Anzeige im „+“-Bereich liegen. Zeigt die Verschleißanzeige den „-“-Bereich an, nicht mit dem Gespann fahren. Die Anzeige zeigt folgende Zustände an:

- Der „x“-Bereich zeigt an, dass die Kupplung vollständig geöffnet ist.
- Der „+“-Bereich zeigt an, dass die Kupplung korrekt auf dem Kugelkopf sitzt.
- Der „-“-Bereich zeigt, dass die Kupplung fehlerhaft geschlossen ist. Entweder ist die Kugel nicht in der Kugelkupplung eingerastet oder die Kugelkupplung / die Kugel ist verschlissen.

### 4.4 Abreißseil

Das Abreißseil ist bei gebremsten und ungebremsten Anhängern eingebaut. Die Schlaufe des Abreißseils muss eine ausreichende Länge haben, damit das Seil auch bei extremen Kurvenfahrten nicht angezogen wird und dadurch die Notbremsung des gebremsten Anhängers auslöst. Das Abreißseil über die Anhängervorrichtung des Zugfahrzeugs legen. Den Sicherheitsverschluss am Abreißseil einhaken.

## 4. Anhänger - Ausstattung

### 4.5 Stützeinrichtungen

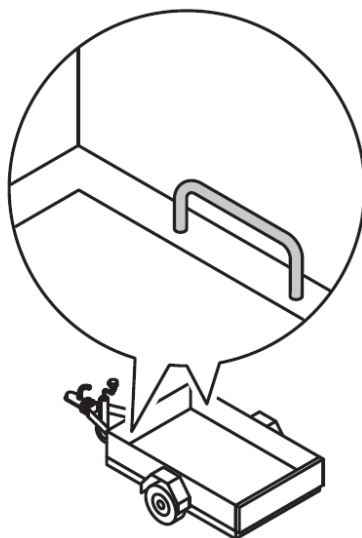
Der Anhänger ist mit einem Stützrad und einfachen Heckstützen ausgestattet. Beim Be- und Entladen **müssen die Heckstützen immer verwendet werden.** Im beladenen Zustand darf der Anhänger nicht mit Hilfe des Stützrades rangiert werden (siehe auch „Betriebsanleitung PKW-ANHÄNGER“, Punkt 2.9.).

### 4.6 Feststellbremse und Bremskeile

Feststellbremsen sind nur bei gebremsten Anhängern vorhanden. Bei Frost oder während längerer Stillstandzeiten nicht die Feststellbremse anziehen. Sichern Sie den Anhänger mit Bremskeilen. Bei angezogener Feststellbremse ist der Anhänger gegen Rollen gesichert. Nach dem Anziehen der Feststellbremse kann der Anhänger noch etwa 25 cm nach hinten bewegt werden. Erst dann setzt die volle Bremswirkung ein. Nach vorne ist die Bremswirkung sofort vorhanden.

### 4.7 Ladungssicherungseinrichtungen

Zum Sichern der Ladung ist der Anhänger seitlich im Bodenbereich mit schraubbaren Zurrbügeln ausgestattet. Diese sind für eine **maximale Zurrkraft** von **400daN je Zurrbügel** ausgelegt.



## 5. Laden

### 5.1 Allgemeine Hinweise

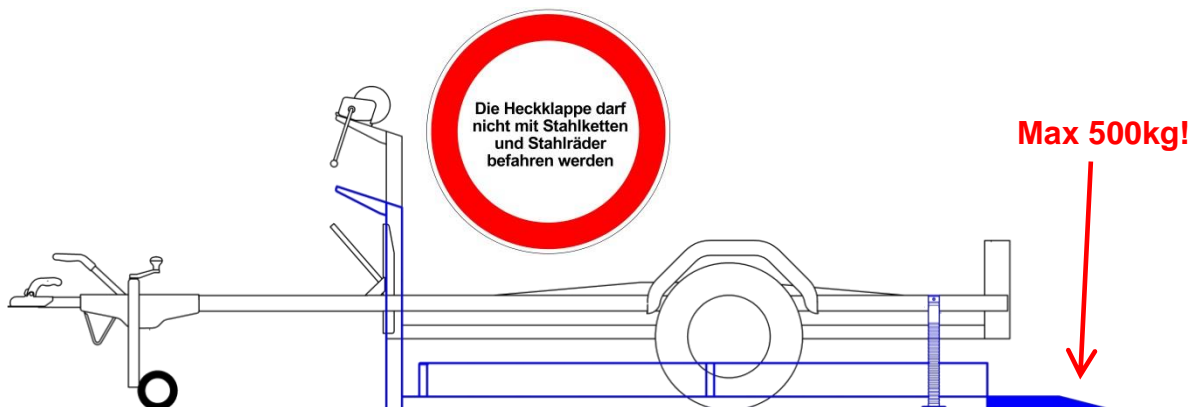
Zum Be- und Entladen muss der Anhänger an einem sicher abgestellten Zugfahrzeug angekuppelt sein. Der Untergrund muss fest, tragfähig und eben sein. Die Be- und Entladung muss an einem sicheren und gut beleuchteten Ort erfolgen. Der Straßenverkehr darf nicht beeinträchtigt werden. Es dürfen keine Verkehrsteilnehmer oder andere Personen behindert oder gefährdet werden. Weitere Hinweise finden Sie in der „Betriebsanleitung PKW-ANHÄNGER“ unter Punkt 2.2. (Beladung / Gewichtsverteilung) und 2.3. (Beleuchtung)

Zusätzlich bitte beachten:

- Die Feststellbremse anziehen (nur bei gebremsten Anhängern).
- Falls erforderlich, Bremskeile vor die Reifen legen.
- Prüfen, ob alle Aufsatzteile (falls vorhanden) vollständig montiert und gesichert sind.
- Die Heckstützen absenken und fixieren.
- Achten Sie beim Hantieren an der Heckklappe auf mögliche Verletzungsgefahren durch Quetschen oder raue Oberflächen. Die Verwendung geeigneter Schutzhandschuhen wird empfohlen.



- Im abgeklappten Zustand darf die **Heckklappe** mit **max. 500kg belastet** werden!
- Ein Befahren der Heckklappe mit Stahlketten und Stahlrädern ist verboten!



## 5. Laden

### 5.2 Ladung sichern

Halten Sie sich hierzu unbedingt an die „Betriebsanleitung PKW-ANHÄNGER“, Punkt 1.2.

Zusätzlich bitte beachten:

- Wenn Sie schwere Lastgegenstände mit kleiner Standfläche transportieren möchten, müssen Sie zuvor mit Ihrem Fachhändler oder dem Hersteller klären, ob die Ladefläche für einen solchen Transport geeignet ist.
- Ladung immer fest, sicher und nach Möglichkeit diagonal verzurren.
- Bei loser Ladung (Schüttgut, Laub, etc.) eine Plane, ein Netz o.ä. als Transportsicherung verwenden.
- Wenn Teile nicht anders als hochkant oder aufeinander gestapelt transportiert werden können, müssen diese Teile zusätzlich gesichert werden.
- Teile, die die Ladefläche aufteilen (z.B. Sperrstangen) so montieren, dass mittiges und achsnahes Beladen möglich ist.

## 6. Hubsystem

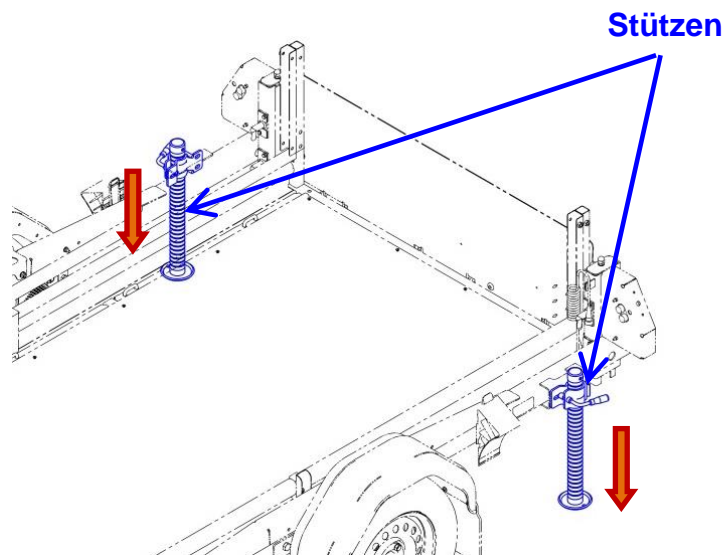
### 6.1 Ladefläche absenken

Das Hubsystem darf nur bedient werden, wenn der Anhänger an ein Zugfahrzeug angekuppelt ist.

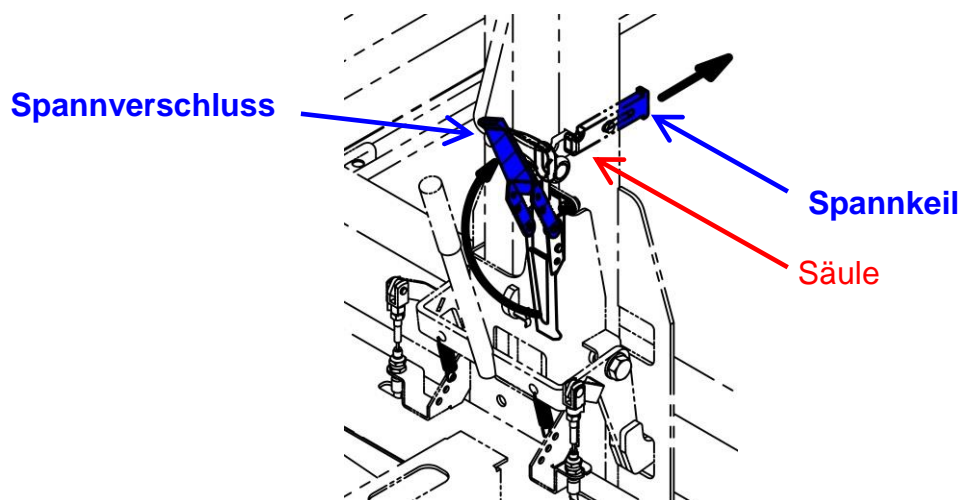
**Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen, Gegenstände und Hindernisse unter dem Anhänger befinden!**

**Es sind alle Sicherheitshinweise (Punkt 2.2) zu beachten.**

- 6.1.1. Die Knebelschrauben der Stützen lösen und die Stütze nach unten schieben, bis sie fest auf dem Boden aufliegen. Anschließend die Knebelschrauben wieder festziehen.

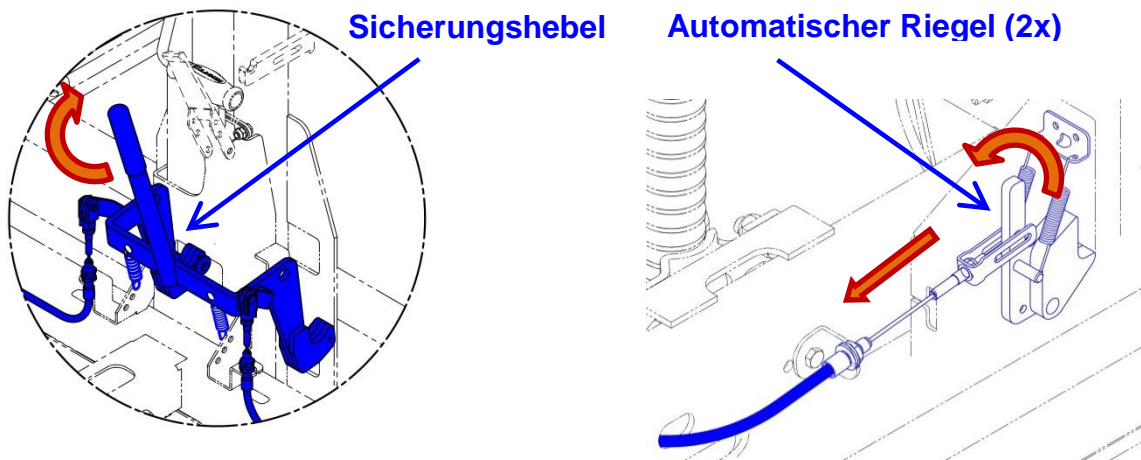


- 6.1.2. Den Spannverschluss im vorderen Bereich öffnen und den Spannkeil in die Säule schieben.



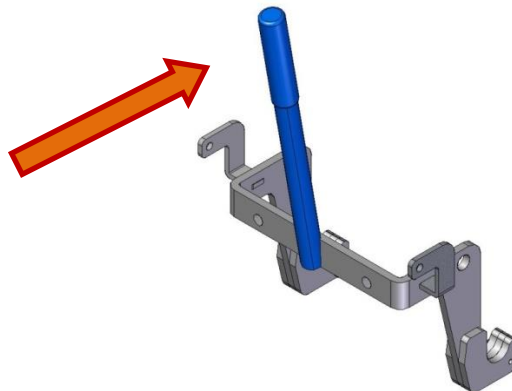
## 6. Hubsystem

### 6.1.3. Hintere automatische Riegel mit dem Sicherungshebel entriegeln

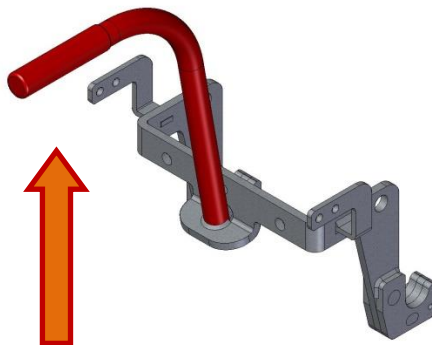


#### Sicherungshebel:

- Variante A: Den Betätigungshebel (blau) nach vorne drücken



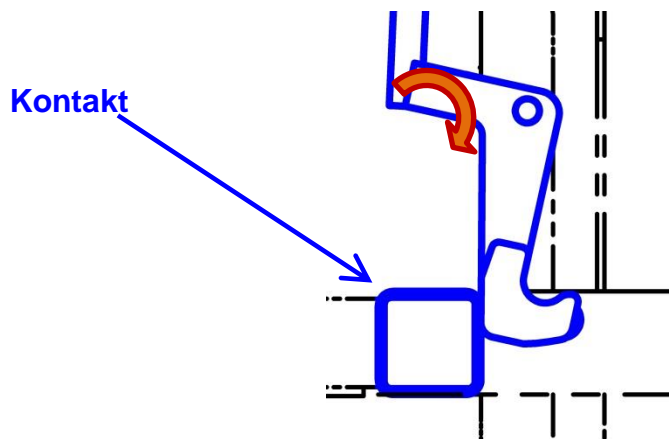
- Variante B (ab 2016): Den Betätigungshebel (rot) nach oben ziehen



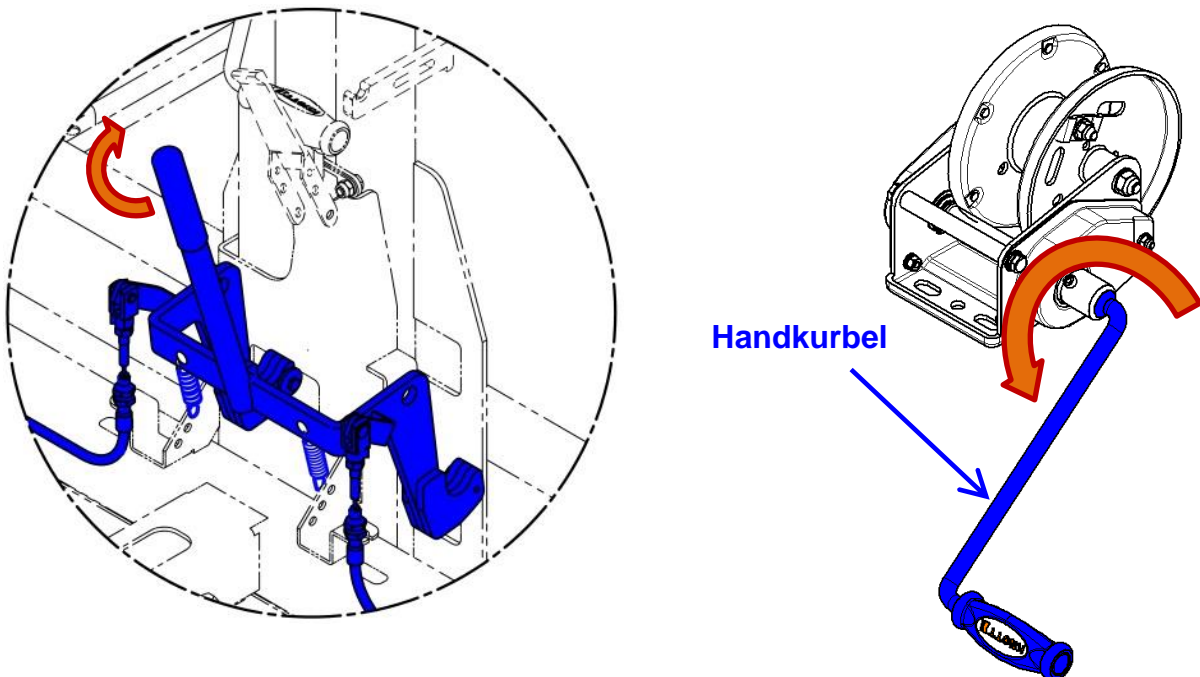


## 6. Hubsystem

Die Entriegelung ist **erst dann gewährleistet**, wenn der Sicherungshebel so weit betätigt wird, bis er den vorderen Querträger berührt. Wenn der Kontakt nicht gegeben ist, die Handkurbel im Uhrzeigersinn drehen, bis der Kontakt „Sicherungshebel – Querträger“ entsteht.

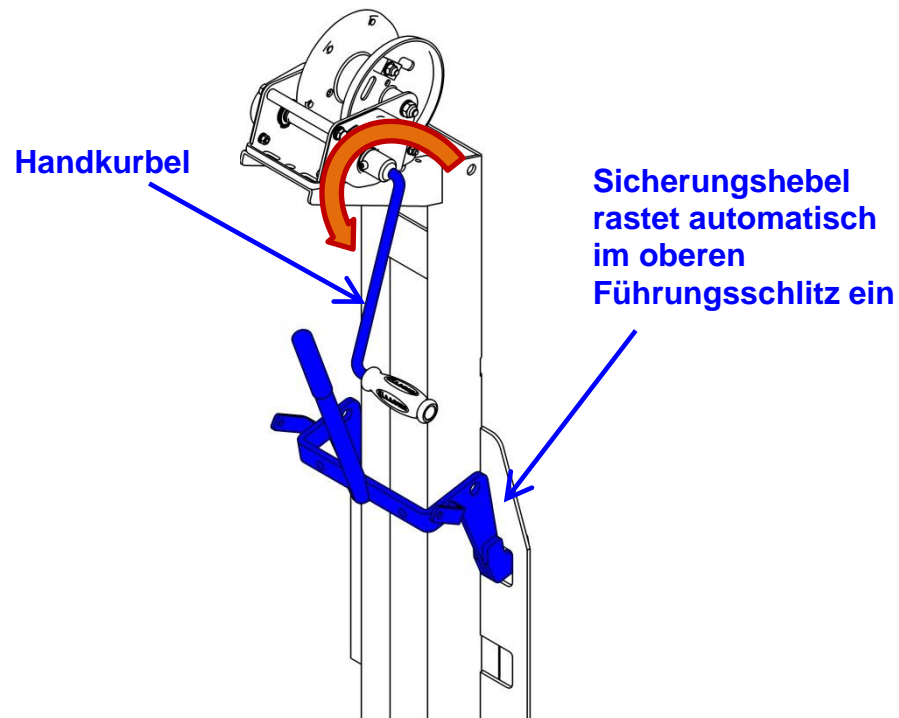


- 6.1.4. Den vorderen Sicherungshebel in Entriegelungsposition halten und die Handkurbel 5 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.



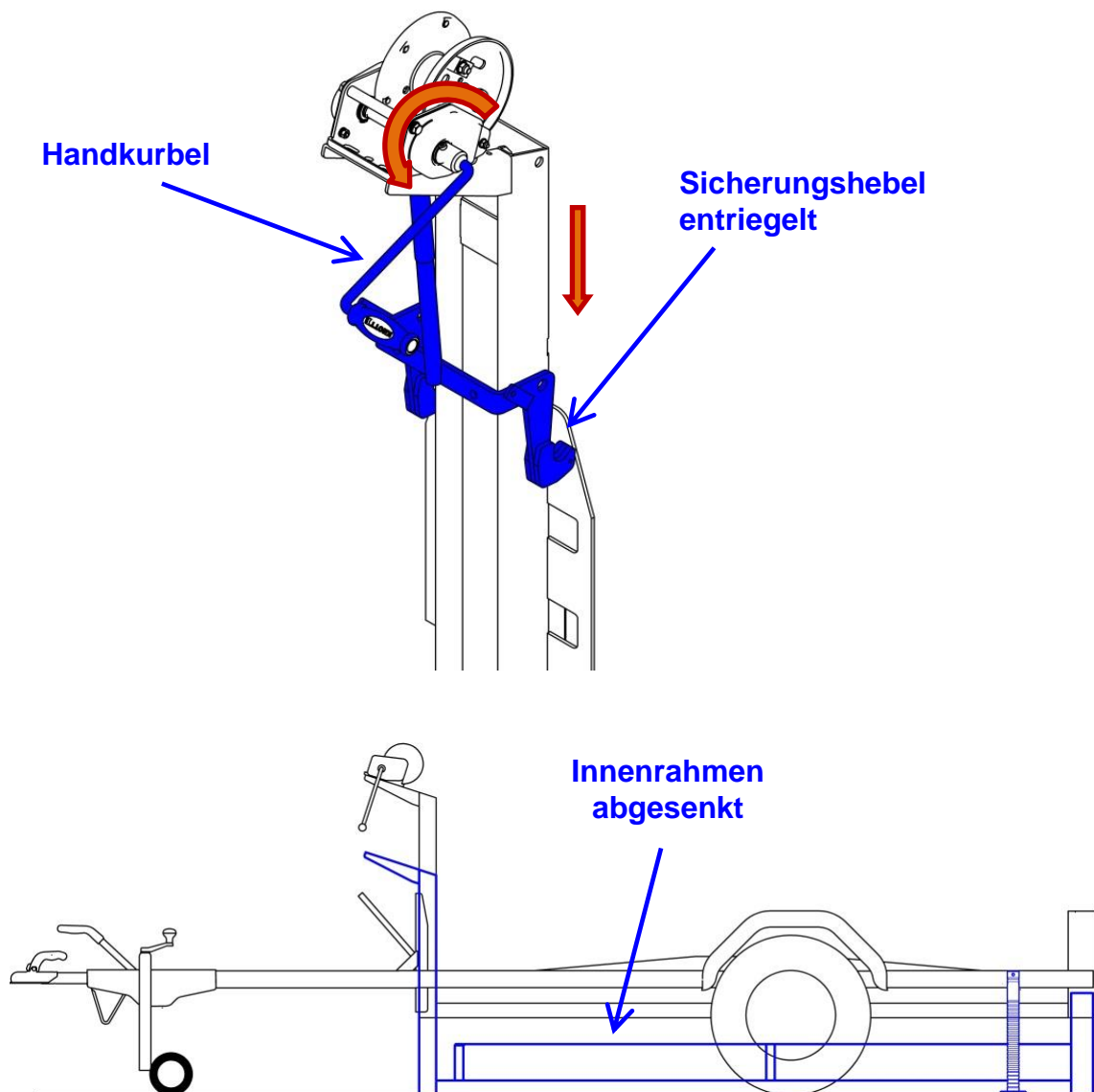
## 6. Hubsystem

- 6.1.5. Den vorderen Sicherungshebel loslassen und die Handkurbel weiter gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der vordere Sicherungshebel automatisch im Führungsschlitz des Innenrahmens einrastet (der Innenrahmen bleibt 130mm über dem Boden stehen).



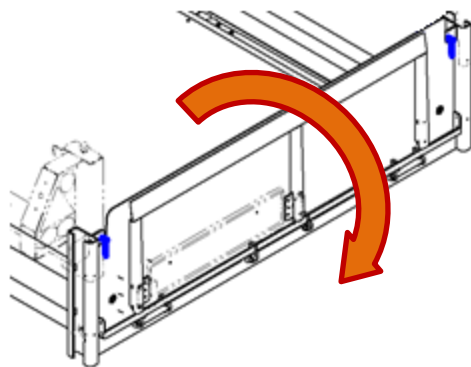
- 6.1.6. Den vorderen Sicherungshebel nochmals entriegeln. Die Entriegelung ist erst dann gewährleistet, wenn der Sicherungshebel so weit betätigt wird, bis er den vorderen Querträger berührt (siehe Punkt 6.1.3.). Wenn die Behrührung nicht gegeben ist, die Handkurbel im Uhrzeigersinn ca. 1,5 Umdrehungen zurückdrehen, bis der Kontakt „Sicherungshebel – Querträger“ entsteht. Den vorderen Sicherungshebel loslassen und die Handkurbel weiter gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Innenrahmen am Boden aufliegt.

## 6. Hubsystem



- 6.1.7. Die Verschlüsse der Heckklappe entriegeln. Anschließend kann die Heckklappe zur Beladung abgeklappt werden.

Die Verwendung geeigneter Schutzhandschuhe wird empfohlen.

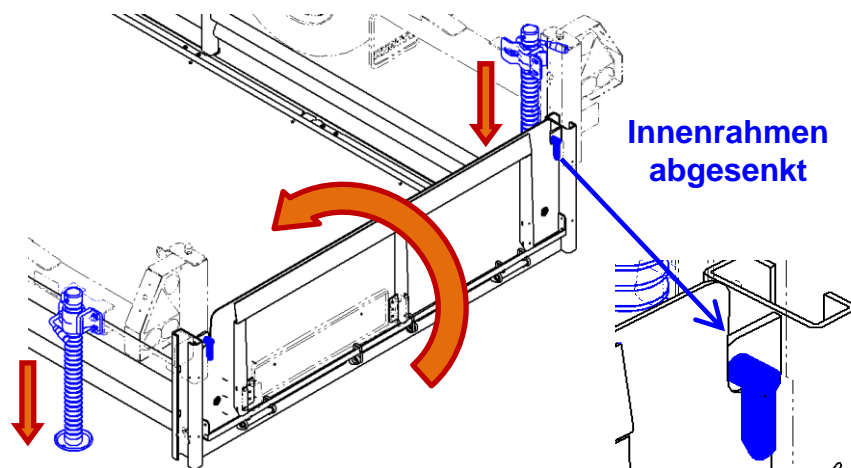


## 6. Hubsystem

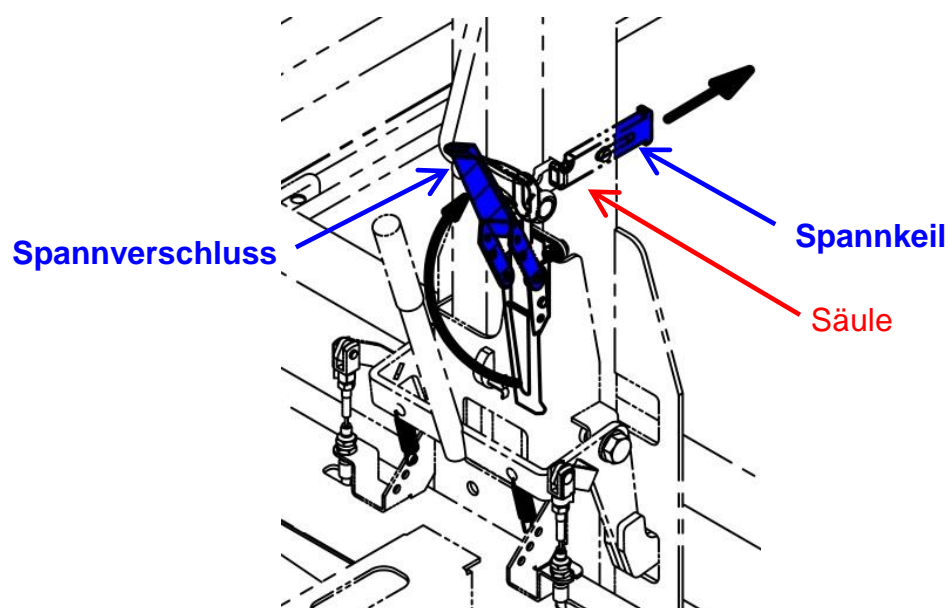
### 6.2 Ladefläche anheben und sichern

Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich der sich bewegenden Ladefläche / Ladung aufhalten.

- 6.2.1. Die Heckklappe hochklappen und mit den Verschlüssen verriegeln. Die Stützen müssen fest auf dem Boden stehen. Ist dies nicht der Fall, diese wie unter Punkt 6.1.1. beschrieben am Boden fixieren.

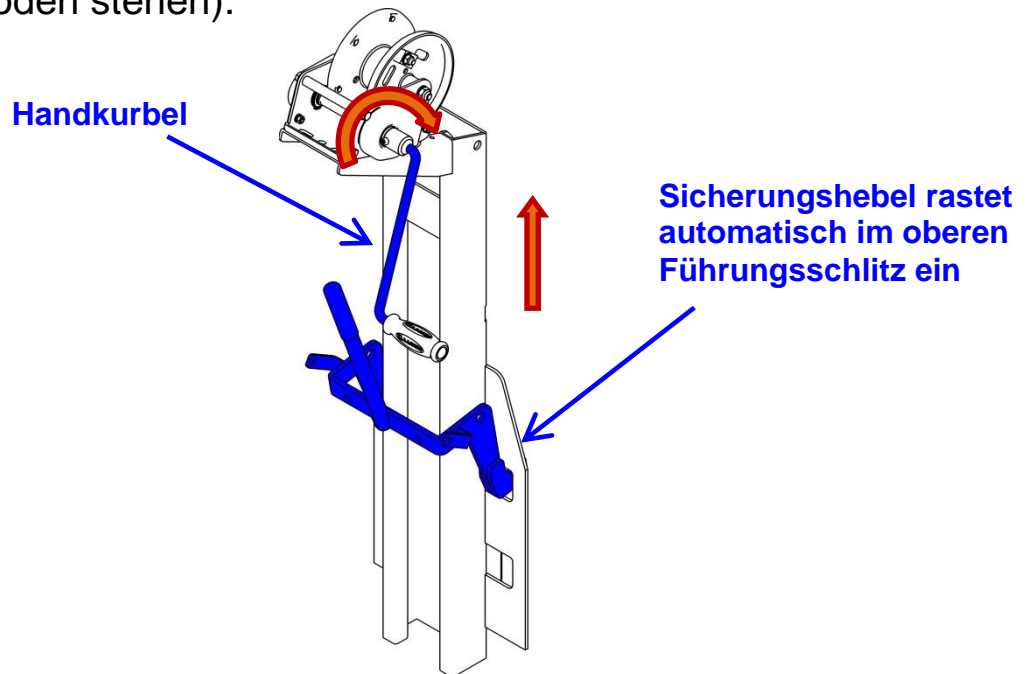


- 6.2.2. Der Spannverschluss im vorderen Bereich muss geöffnet sein. Den Spannkeil in die Säule schieben.

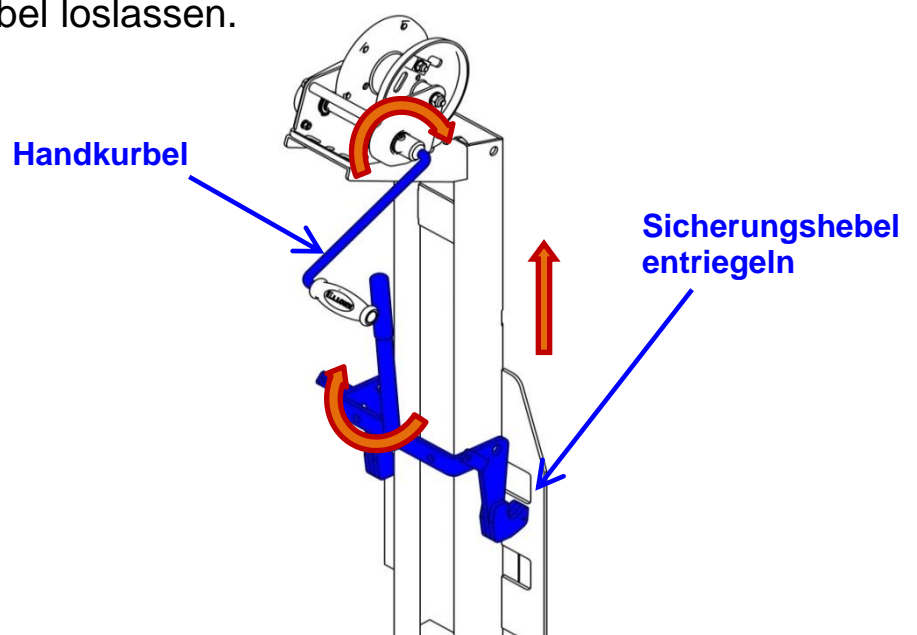


## 6. Hubsystem

- 6.2.3. Die Handkurbel im Uhrzeigersinn drehen, bis der vordere Sicherungshebel automatisch im oberen Führungsschlitz des Innenrahmens einrastet (der Innenrahmen bleibt 130mm über dem Boden stehen).

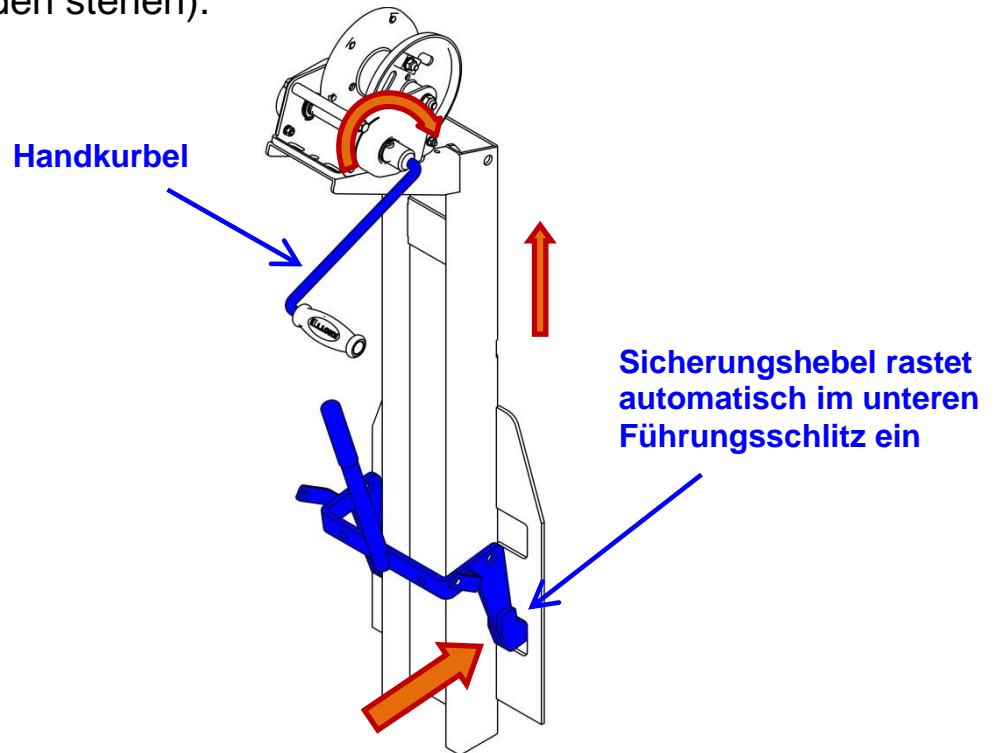


- 6.2.4. Den vorderen Sicherungshebel entriegeln und in Position halten. Die Entriegelung ist **erst dann gewährleistet**, wenn der Sicherungshebel so weit betätigt wird, bis er den vorderen Querträger berührt (siehe Punkt 6.1.3.). Die Handkurbel 5 Umdrehungen im Uhrzeigersinn drehen, anschließend den Sicherungshebel loslassen.

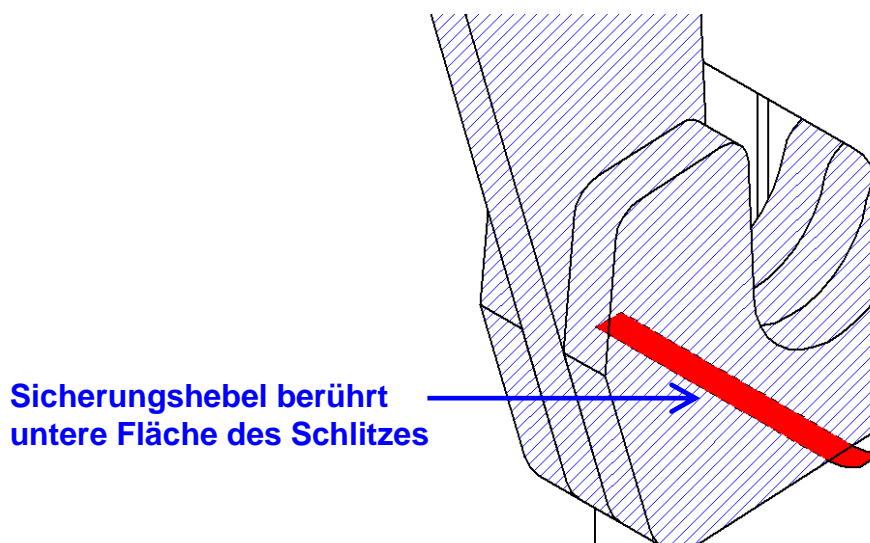


## 6. Hubsystem

- 6.2.5. Die Handkurbel im Uhrzeigersinn weiter drehen, bis der vordere Sicherungshebel automatisch im zweiten Führungsschlitz des Innenrahmens einrastet (der Innenrahmen bleibt 320mm über dem Boden stehen).

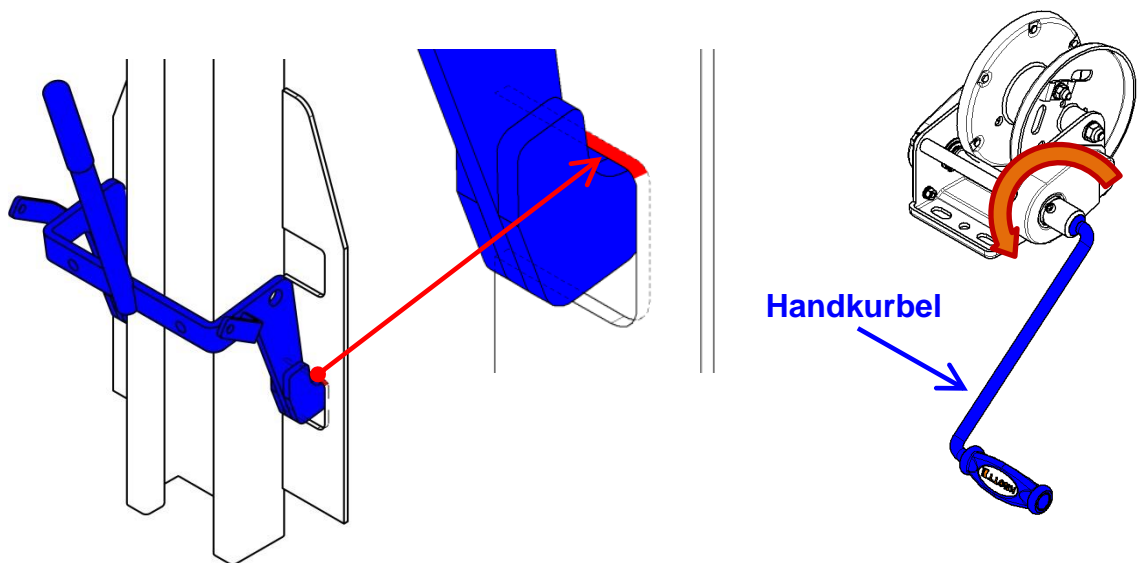


- 6.2.6. Nach dem Einrasten des Sicherungshebels in den Führungsschlitz die Handkurbel noch im Uhrzeigersinn weiter drehen, bis der Sicherungshebel die untere Fläche des Schlitzes berührt. Dadurch ist gewährleistet, dass die hinteren automatischen Riegel den Innenrahmen sichern.

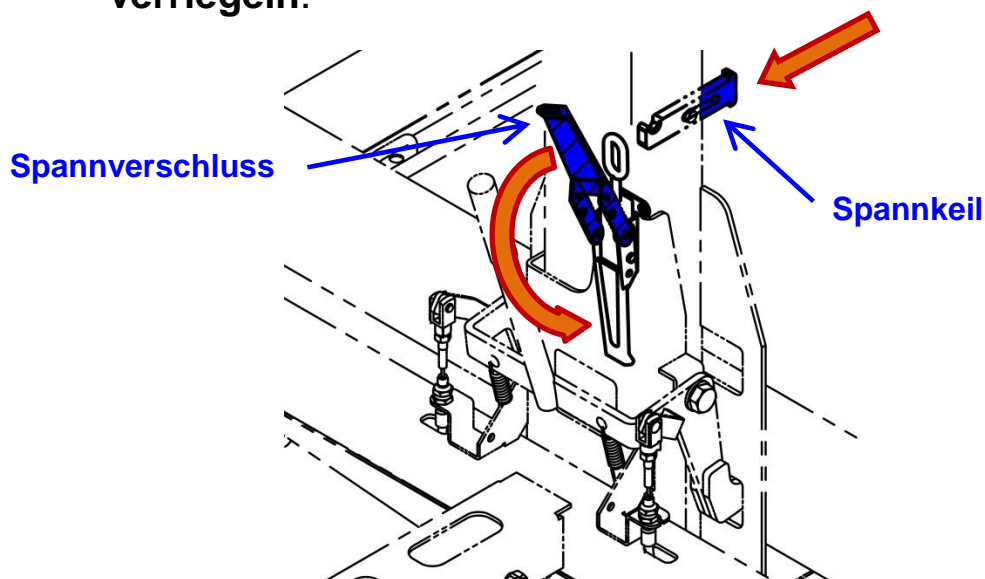


## 6. Hubsystem

6.2.7. Die Handkurbel gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Sicherungshebel die obere Fläche des Schlitzes berührt.



6.2.8. Den Spannkeil nach vorne schieben und den Spannverschluss verriegeln.



6.2.9. Die Knebelschraube der Stützen lösen und beide Stützen nach oben schieben, bis sie vollständig eingefahren sind. Die Knebelschrauben wieder anziehen.  
Alle Verschlüsse auf Verriegelung kontrollieren!!!

# 7. Fahren

## 7.1 Checkliste Abfahrt

KOMPONENTE	PRÜFUNG
Kugelkupplung	Ist richtig eingerastet und gesichert?
Abreißseil	Liegt über Anhängervorrichtung des Zugfahrzeuges?
Handbremse	Ist gelöst?
Elektrische Steckerverbindung	Ist fest verbunden und gesichert?
Stützrad	Ist hochgekurbelt und gesichert?
Bordwände, Klappen, Türen	Sind verschlossen und gesichert?
Ladefläche	Befindet sich in oberster Stellung?
Hubsystem	Sind alle Verriegelungen vollständig eingerastet? Ist das Windenseil entlastet?
Plane	Ist verschlossen?
Reifen	Ist der Luftdruck passend?
Bremskeile	Entfernt und sicher verstaut?
Heckstützen	Sind oben und gesichert?
Handkurbel	Kurbel ist abgenommen und sicher verstaut?
Beleuchtungsanlage	Ist unbeschädigt und funktioniert?
Ladung	Gewicht ist richtig verteilt? Ist gegen Verrutschen gesichert?



# 7. Fahren

## 7.2 Fahrhinweise

Lesen Sie die folgenden Hinweise vollständig durch, um auf mögliche Fahrsituationen vorbereitet zu sein.

- Passen Sie Ihr Fahrverhalten und die Geschwindigkeit immer den Straßen- und Witterungsverhältnissen sowie dem Beladungszustand an, damit Sie das Gespann jederzeit problemlos zum Stillstand bringen können.
- Während der Fahrt muss zu jedem Zeitpunkt das Beobachten der rückwärtigen Fahrbahn durch zwei Außenspiegel möglich sein.
- Beachten Sie, dass bei langen Anhängern der Wendekreis ungewohnt groß ist.
- Beachten Sie, dass lange Anhänger in Kurven in einem kleineren Radius dem Auto folgen.
- Sollte durch überstehende oder herunterhängende Ladung die Beleuchtungsanlage verdeckt sein, müssen Sie eine zusätzliche, gut sichtbare Beleuchtungseinheit anbringen.
- Beachten Sie bei glatten, rutschigen Straßen, dass sowohl das Fahr- als auch das Bremsverhalten durch die verminderte Bodenhaftung der Reifen verschlechtert wird.
- Entfernen Sie vor Fahrtantritt Wasser, Schnee oder Eis von der Plane, um eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer zu vermeiden.
- Seitenwind kann den Anhänger zum Schlingern oder Umkippen bringen. Seitenwindböen treten oft plötzlich und unvermutet auf, z.B. bei Geländewechsel, auf Brücken, durch Spurwechsel beim Überholen etc. Verringern Sie die Geschwindigkeit, sobald Sie Seitenwind feststellen.
- Zu geringer Luftdruck in den Reifen kann zum Schlingern des Anhängers führen. Reifendruck ggf. anpassen.

## **7. Fahren**

### **7.3 Bremsen**

Schlecht oder nicht funktionierende Bremsanlagen können das Gespann nicht rechtzeitig stoppen.

Vor jeder Fahrt muss deshalb ein Bremstest durchgeführt werden.

Mit zunehmender Last verlängert sich auch der Bremsweg.

- Beachten Sie, dass das ABS-System des Zugfahrzeugs nicht die Auflaufeinrichtung des Anhängers regeln kann.
- Der Bremsvorgang muss frühzeitig eingeleitet werden.
- Bei Anhängern mit einer Auflaufbremse kann durch eine abrupte Vollbremsung die Auflaufbremse die Räder blockieren. Um dies zu vermeiden, den Bremsvorgang gefühlvoll einleiten.
- Die Bremsanlage des Anhängers muss regelmäßig geprüft werden. Müssen die Bremsbeläge erneuert werden, achten Sie darauf, dass gleichzeitig die Radlager auf Verschleiß und Beschädigungen geprüft werden.

### **7.4 Rückwärtsfahren**

- Lassen Sie sich von einer erfahrenen Person beim Rückwärtsfahren einweisen, um sicherzustellen, dass kein anderer Verkehrsteilnehmer gefährdet wird.
- Während des Rückwärtsfahrens dürfen sich zwischen Zugfahrzeug und Anhänger keine Personen aufhalten.
- Einweisende Personen müssen zum Anhänger genügend Abstand halten und während des Rückwärtsfahrens stets in den Außenspiegeln zu sehen sein.

## 8. Reinigung, Wartung und Inspektion

Reinigung, Wartung und Inspektion des Anhängers sind wesentliche Bestandteile der Fahrsicherheit, der Werterhaltung des Anhängers und Sicherung Ihrer Gewährleistungsansprüche. Nicht rechtzeitig durchgeführte oder unterlassene Inspektionen und Wartungs- bzw. Reinigungsarbeiten können zu Schäden am Anhänger und dadurch zu Unfällen führen. Zudem erlischt Ihr Gewährleistungsanspruch.

### 8.1 Reinigung und Pflege

Reinigungsarbeiten können Sie eigenständig durchführen. Alle Teile und Flächen sind vor und nach dem Einsatz auf Verschmutzungen zu prüfen und ggf. zu reinigen. Fahrsicherheit und Werterhaltung werden durch dauerhafte Verschmutzung beeinträchtigt  
(siehe auch „Betriebsanleitung PKW-ANHÄNGER“, Punkt 4.7. und 4.9.)

### Hubsystem

Regelmäßig auf Beschädigung prüfen, Zugseile und Verbindungselemente sauber halten und bei Beschädigung unverzüglich in einer autorisierten Fachwerkstätte ersetzen lassen.

### 8.2 Wartung

Wartungsarbeiten dürfen nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden. Achten Sie darauf, dass die Wartungsintervalle eingehalten werden. Die Wartungsintervalle entnehmen Sie der folgenden Tabelle.

### Tabelle Wartungsplan

Fahrzeugteil	Intervall	Wartungsarbeit
Reifen	vor jeder längeren Fahrt	Reifendruck prüfen (siehe auch Aufkleber am Anhänger), Mindestprofiltiefe prüfen
Bremse, Bowdenzüge	alle 5000km oder einmal jährlich	an Schmierpunkten schmieren
Feststellbremse	Alle 5000km oder einmal jährlich	an Schmierpunkten schmieren
Kupplung	Regelmäßig alle 5000km oder einmal jährlich	Reinigen an Schmierpunkten schmieren
Achsen	alle 5000km oder einmal jährlich	an Schmierpunkten schmieren
Seilwinde	siehe Fremddokumentation	
Bremsbeläge	siehe Fremddokumentation	
Hubsystem	alle 5000km oder einmal jährlich	Gleichmäßigkeit des Hebens prüfen; Alle Zugseile und Verbindungselemente prüfen und ggf. ersetzen lassen

## 8. Reinigung, Wartung und Inspektion

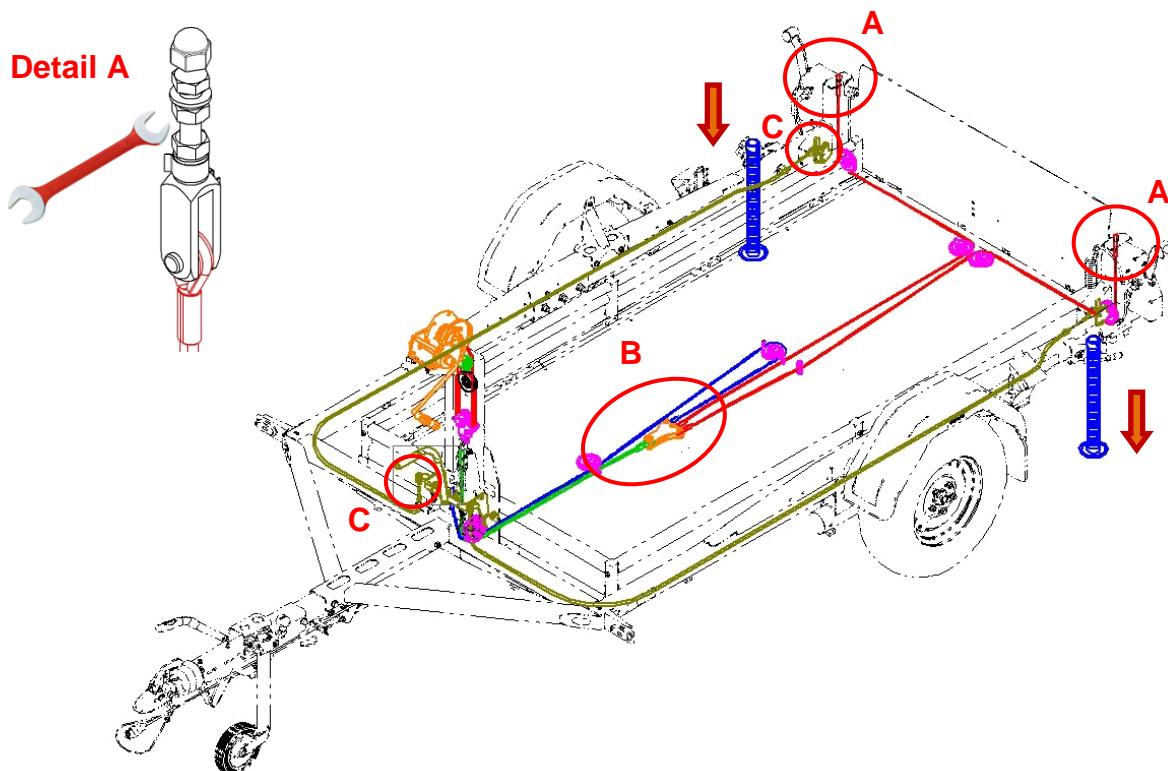
### 8.3 Reifen und Felgen

Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und passen Sie diesen ggf. an. Siehe hierzu auch „Betriebsanleitung PKW-ANHÄNGER“, Punkt 3.3.

Nur ausgebildetes Fachpersonal darf Reparaturen an Reifen durchführen. Im Falle eines Radwechsels müssen die Radschrauben nach den ersten 50 km auf festen Sitz geprüft werden. Die Anzugsmomente der Radschrauben können Sie der „Betriebsanleitung PKW-ANHÄNGER“, Punkt 4.5. entnehmen.

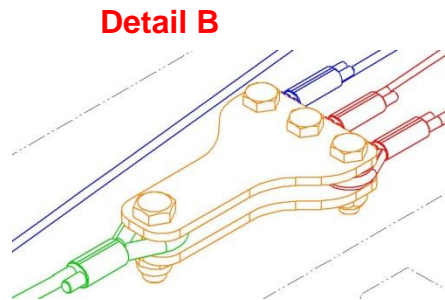
### 8.4 Hubsystemeinstellung

- Inspektionen sind durch autorisierte Fachbetriebe durchzuführen.
- Die Knebelschrauben der Stützen lösen und die Stützen nach unten schieben, bis sie fest auf dem Boden stehen. Die Knebelschrauben wieder anziehen.
- Den Innenrahmen in die mittlere Stellung laut Kapitel 6.1 bringen. Die Spalten in den hinteren Führungssäulen links/rechts auf gleiche Höhe einstellen (Detail A).

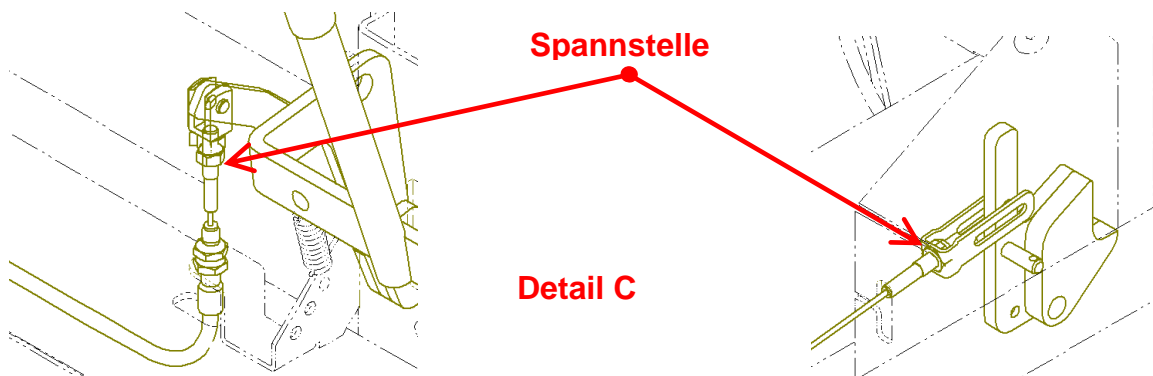


## 8. Reinigung, Wartung und Inspektion

- Die Seile an der Ausgleichswaage auf Freigängigkeit prüfen (Detail B).



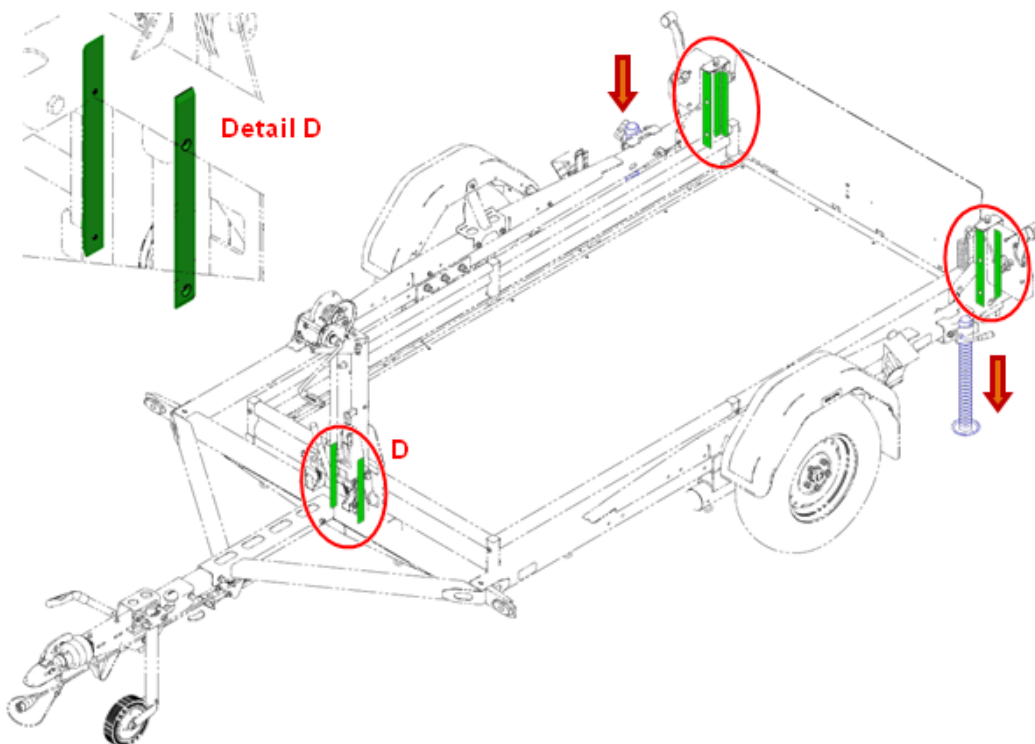
- Beide Seile am Sicherungshebel und an den automatischen Riegeln nachspannen (Detail C).



## 8. Reinigung, Wartung und Inspektion

### 8.5 Kunststoffführungsleisten

- Inspektionen sind durch autorisierte Fachbetriebe durchzuführen.
- Die Knebelschrauben der Stützen lösen und die Stützen nach unten schieben, bis sie fest auf dem Boden stehen. Die Knebelschrauben wieder anziehen.
- Den Innenrahmen laut Kapitel 6.1 auf den Boden absenken.
- Alle Kunststoffführungsleisten auf Verschleiß kontrollieren (Detail D).



### 8.6 Inspektion

- Inspektionen sind durch autorisierte Fachbetriebe durchzuführen.
- Arbeiten an der Bremsanlage sind nach den jeweiligen Hersteller-Angaben durchzuführen.

#### 8.6.1 Übergabe-Inspektion

Fahrzeugteil	Prüfkriterium	durchzuführende Arbeit
Bremsanlage	Bremswirkung	prüfen, ggf. einstellen
Bereifung	Luftdruck	prüfen, ggf. anpassen
Beleuchtung	Funktion	prüfen
Räder	Radschrauben	prüfen, ggf. nachziehen
Auflaufbremse	Kupplung	Funktion prüfen
Seilwinde	Leichtgängigkeit	prüfen, ggf. einstellen

## 8. Reinigung, Wartung und Inspektion

### 8.6.2 Erste Inspektion (spätestens 1000km nach Auslieferung)

Fahrzeugteil	Prüfkriterium	durchzuführende Arbeit
Gesamter Anhänger	Schraubverbindungen	prüfen, ggf. nachziehen
Bereifung	Beschädigungen	prüfen, ggf. reparieren
	Luftdruck	Prüfen, ggf. anpassen
Radlager	Spiel	prüfen, ggf. erneuern
Bremsanlage	Bremswirkung	prüfen, ggf. erneuern
Seilwinde	Leichtgängigkeit	prüfen, ggf. erneuern
Hubsystem	Gleichmäßigkeit des Hebens	prüfen, ggf. einstellen

### 8.6.3 Inspektionsplan

Fahrzeugteil	Prüfkriterium	durchzuführende Arbeit
Bremsanlage	Bremsbeläge	prüfen, ggf. erneuern
	Bremsmechanik	prüfen, ggf. instandsetzen
	Gleitstellen der Bremsmechanik	fetten
	Auflaufeinrichtung	abschmieren
	Bremse	einstellen
Radlager	Dichtungen	Sichtprüfung, ggf. instandsetzen
	Spiel	prüfen, ggf. instandsetzen
Achse	Beschädigungen	Sichtprüfung, ggf. instandsetzen
	Befestigungen	prüfen, ggf. instandsetzen
	Schmierung	abschmieren
Felgen	Beschädigungen	prüfen, ggf. erneuern
Reifen	Beschädigungen	prüfen, ggf. erneuern
	Überalterung	prüfen, ggf. erneuern
	Profil	prüfen, ggf. erneuern
	Rundlauf	prüfen, ggf. auswuchten
	Luftdruck	prüfen, ggf. korrigieren
Zugdeichsel/ Auflaufeinrichtung	Schraubenverbindungen	prüfen, ggf. ersetzen
Beleuchtung	Stecker, Kabel, Leuchten	prüfen, ggf. instandsetzen
	Rückstrahler und Rückleuchten	prüfen, ggf. erneuern
Hinweisschilder	Vollständigkeit und Lesbarkeit	prüfen, ggf. erneuern
Hubsystem	Gleichmäßigkeit des Hebens	prüfen, ggf. einstellen
	Kunststoffführungsleisten	prüfen, ggf. erneuern
Zubehör	Verbindungen	prüfen, ggf. instandsetzen oder erneuern
	Zurrösen	prüfen, ggf. instandsetzen oder erneuern

## 8. Reinigung, Wartung und Inspektion

### 8.6.4 Inspektions-Nachweis

	Stempel	Datum	Unterschrift
Übergabe-Inspektion			
1000km Inspektion (spätestens ½ Jahr nach der Auslieferung)			
5000km Inspektion (spätestens 1 Jahr nach der letzten Inspektion)			
10.000km Inspektion (spätestens 1 Jahr nach der letzten Inspektion)			
15.000km Inspektion (spätestens 1 Jahr nach der letzten Inspektion)			
20.000km Inspektion (spätestens 1 Jahr nach der letzten Inspektion)			



## 8. Reinigung, Wartung und Inspektion

	Stempel	Datum	Unterschrift
25.000km Inspektion (spätestens 1 Jahr nach der letzten Inspektion)			
30.000km Inspektion (spätestens 1 Jahr nach der letzten Inspektion)			
35.000km Inspektion (spätestens 1 Jahr nach der letzten Inspektion)			
40.000km Inspektion (spätestens 1 Jahr nach der letzten Inspektion)			
45.000km Inspektion (spätestens 1 Jahr nach der letzten Inspektion)			
50.000km Inspektion (spätestens 1 Jahr nach der letzten Inspektion)			

## 8. Reinigung, Wartung und Inspektion

	Stempel	Datum	Unterschrift
55.000km Inspektion (spätestens 1 Jahr nach der letzten Inspektion)			
60.000km Inspektion (spätestens 1 Jahr nach der letzten Inspektion)			
65.000km Inspektion (spätestens 1 Jahr nach der letzten Inspektion)			
70.000km Inspektion (spätestens 1 Jahr nach der letzten Inspektion)			
75.000km Inspektion (spätestens 1 Jahr nach der letzten Inspektion)			
80.000km Inspektion (spätestens 1 Jahr nach der letzten Inspektion)			

## 8. Reinigung, Wartung und Inspektion

	Stempel	Datum	Unterschrift
85.000km Inspektion (spätestens 1 Jahr nach der letzten Inspektion)			
90.000km Inspektion (spätestens 1 Jahr nach der letzten Inspektion)			
95.000km Inspektion (spätestens 1 Jahr nach der letzten Inspektion)			
100.000km Inspektion (spätestens 1 Jahr nach der letzten Inspektion)			
105.000km Inspektion (spätestens 1 Jahr nach der letzten Inspektion)			
110.000km Inspektion (spätestens 1 Jahr nach der letzten Inspektion)			

**Pongratz**

1. Auflage 01/2017

**Pongratz Trailer-Group GmbH**

An der Bundesstraße 34, A-8772 Traboch  
Tel. +43 3843/26033-0, Fax DW 40  
office@pongraztrailers.com  
www.pongraztrailers.com